

Freisprechung der Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Insgesamt 23 Auszubildende haben in diesem Jahr ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer Freisprechungsfeier bekamen sie ihre Gesellenbriefe überreicht.



Die Innung Klempnerei, Sanitär- und Heizungstechnik Coburg feierte ihre Freisprechung im Gasthaus Grosch in Rödental. Innungsobermeister Frank Brückner begrüßte die Junggesellen/-innen, deren Angehörige, sowie alle anwesenden Ehrengäste. Er lobte das Durchhaltevermögen und den Ehrgeiz der 23 Nachwuchshandwerker/-innen.

Frank Brückner ging in seiner Rede auf den Klimaschutz und dem „AUS“ von alten Heizungsanlagen ein. „Es wird sehr viel geredet, wenig entschieden und noch weniger vernünftig umgesetzt“. Kommt das „AUS“ von alten Heizungsanlagen, falls ja in welchem Umfang, welche Energieträger kommen in Frage?“ Wir benötigen einen Mix aus mehreren Energieträgern um einen vernünftigen und auch finanzierbaren Übergang, weg von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energieträgern zu schaffen. Eine Umsetzung in kurzer Zeit, ist kaum möglich. Denn nach wie vor kämpft die Branche mit Materialmangel. Wärmepumpen mit benötigten Einbauteilen haben Lieferzeiten von über einem Jahr. Einen weiteren „Haken“ gibt es bei dem sich immer mehr zuspitzenden Fachkräftemangel. Positiv sei hier zumindest die Öffentlichkeitsarbeit – noch nie wurde so viel über das Handwerk SHK berichtet wie in den letzten 12 Monaten. Auch die Einführung des „Tag des Handwerks“ in den bayrischen Schulen sei ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Der Innungsobermeister dankte abschließend allen Betrieben für die erfolgreiche Ausbildung und ermutigte sie, in den Ausbildungsbemühungen nicht nachzulassen. Nur so könnten die Betriebe in Zukunft noch ihren Fachkräftebedarf abdecken. Ein weiterer Dank ging an die Berufsschule, die ebenfalls mit Fachkräftemangel zu kämpfen hat, hier fehlen Fachlehrer. Umso höher ist der Einsatz von ehrenamtlichen Lehrkräften aus den Handwerksbetrieben anzusehen. Ingo Schnabel, Florian Bartosch und Nico Reißerweber wurden hier besonders hervorgehoben.

Bedankt hat sich Frank Brückner auch herzlich bei Herrn Joachim Schaal, für seinen großen Einsatz in der Prüfungskommission, sowie in der freiwilligen Prüfungsvorbereitung SHK 2.0 aller Lehrlinge. In der 2016 ins Leben gerufenen Ausbildungsinitiative 2.0 werden die Lehrlinge freiwillig praxisorientiert weitergebildet. Am Vormittag Theorie, am Nachmittag Praxis. Unterstützt wird er durch immer wechselnde Ausbilder aus den beteiligten Betrieben sowie Jutta Brückner, die die Organisation übernimmt.

Herr StD Nico Höllein überbrachte die Glückwünsche der Freiherr-von-Rast-Schule, bedankte sich für die Einladung und betonte, dass nun ein großer Meilenstein geschafft sei. In den letzten dreieinhalb Jahren ist eine gute Basis gelegt worden. Die Jugendlichen sind in ihrer Persönlichkeit gereift, nun folgen die Herausforderungen. Hierfür sei es wichtig, „menschlich“ miteinander umzugehen, die Kunden zufrieden zu stellen und sein Wissen weiterhin zu verfeinern und zu vertiefen. „Es ist geschafft...nie mehr Schule? Schauen wir mal!

Die Glückwünsche der Kreishandwerkerschaft überbrachte Kreishandwerksmeister Jens Beland. Er verwies auf die Weiterqualifizierung zum Meister als einen möglichen weiteren Karriereschritt, nicht nur für die berufliche Selbstständigkeit. Das Handwerk habe nach wie vor „goldenen Boden“ und angesichts voller Auftragsbücher sind gut ausgebildete Fachkräfte stets gefragt.

Berufsschullehrer Günther Böse, der den Junggesellen/-innen ebenfalls alles Gute für die Zukunft wünschte, ermutigte diese zur Wahrnehmung von Weiter- und Fortbildungsangeboten, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Gleichzeitig motivierte er sie aber auch, ihr Wissen an alle zukünftigen Auszubildenden weiterzugeben.

Unter gebührendem Applaus erfolgte anschließend die Übergabe der Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse. Als Prüfungsbester wurde Jan Diedrichs vom Ausbildungsbetrieb Michael Pertsch, Bad Rodach geehrt.

Text und Foto: Frau Jutta Brückner